

farblich hinterlegt = Aktualisierung



## **Rahmenkonzeption für die Betreuungseinrichtungen an den städtischen Grundschulen**

**Was wir, die Betreuerinnen, in der >>Verlässlichen Grundschule<<, dem >>Hort an der Schule<< und den sonstigen Nachmittagsangeboten tun**

### **Unser pädagogisches Selbstverständnis**

- Wir sind eine familienergänzende Einrichtung.
- Die Kinder erfahren Zuwendung, Geborgenheit und Vertrauen.
- Wir nehmen ihre Gefühle wie Freude, Ängste, Frustration und Wut ernst.
- Ihrem Bedürfnis nach Ruhe und Bewegung kommen wir durch eine abwechslungsreiche Gestaltung des Tagesablaufs entgegen.
- Die Kinder können in der Gruppe Freundschaften knüpfen und üben sich in der Auseinandersetzung.
- Mit unserer Begleitung im freien Spiel und bei gemeinsamen Aktivitäten erfahren die Kinder vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.
- Wir unterstützen die Kinder auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit.
- Wir achten auf Regeln und Grenzen, die mit Rücksicht auf die Gruppensituation gemeinsam vereinbart werden.
- Die Kinder lernen im Miteinander Sitten und Gebräuche anderer Kulturen kennen und akzeptieren.

### **Unsere Angebote**

- Wir ermöglichen den Kindern Erlebnisse innerhalb und außerhalb der Schule.
- In ihrer Freizeit können die Kinder zwischen verschiedenen Angeboten und Aktivitäten wählen. Auch eine Teilnahme nur einzelner Kinder an freiwilligen Zusatzangeboten der Schule oder an anderen außerhalb des Schulgeländes liegenden Einrichtungen wird möglich gemacht, wenn die Eltern dies wünschen.
- Die Kinder der Nachmittagsbetreuung machen bei uns ihre Hausaufgaben. Sie erhalten bei Bedarf von uns Hilfestellung.
- Die Zusammenarbeit mit den Lehrer/innen und den Mitarbeiter/innen der Schulsozialarbeit ist uns ein wichtiges Anliegen.
- Zusammen mit Kindern und Eltern gestalten wir Feste und Feiern.
- An fast allen Schulen wird ein warmes Mittagessen angeboten. Dabei achten wir auf Tischsitten und Umgangsformen.
- Neue Kinder und ihre Eltern dürfen vorab gerne Schnuppertermine ausmachen, die ihnen die Eingewöhnung ins neue Umfeld erleichtern.

## Was wir für die Eltern tun

### **Schaffung einer vertrauensvollen Atmosphäre**

- Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle der Kinder ist eine wesentliche Grundlage unserer Arbeit.
- Wir bieten den Familien Sicherheit durch eine zuverlässige Betreuung mit kompetenten Mitarbeiter/innen.

### **Kontakte mit Eltern**

- Wir schaffen einen vertrauensvollen Rahmen mit vielfältigen Kontaktmöglichkeiten zum gegenseitigen Austausch. Dazu gehören Tür- und Angelgespräche, **regelmäßige Jahresgespräche bei Kindern im Hort**, Sprechstunden für Eltern und Elternabende. **Einmal im Jahr wird hierzu auch die Schulleitung und die Stadt als Träger der Betreuungseinrichtung eingeladen.**
- Unsere Eltern sind während den Öffnungszeiten **der Betreuungseinrichtungen** herzlich willkommen.

### **Unterstützung der Familien in ihrer jeweiligen Lebenssituation**

- Wir informieren über Freizeit- und Kulturangebote für Familien im Stadtteil und vermitteln auf Wunsch Kinder in Vereine am Ort.
- Wir geben Hilfestellung bei der Vermittlung zu Beratungsdiensten und stellen für Familien Kontakte zu anderen Institutionen her.
- In Notsituationen bieten wir Unterstützung durch die Vermittlung von gegenseitigen Hilfestellungen und Sachleistungen.

### **Wir Mitarbeiter/innen**

- Unser Handeln ist geprägt durch Einfühlungsvermögen, Toleranz und Engagement.
- Im Arbeitskreis Schulkind stehen wir mit den anderen Einrichtungen in regelmäßigem Austausch.
- Wir reflektieren unsere Arbeit und orientieren sie an den Lebenssituationen der Familien.
- **Wir verstehen uns als ergänzende Einrichtung der Schule und arbeiten aktiv mit den Lehrkräften der Schule und ihrer Leitung, den Mitarbeiter/innen der Schulsozialarbeit vor Ort sowie mit dem Schulträger zusammen. Verbunden in diesem Netzwerk soll ganzheitlich orientiert ein Rahmen geschaffen werden, der es den Kindern ermöglicht, sich in der Gemeinschaft zu weltoffenen, leistungsfähigen und verantwortlichen Menschen zu entwickeln. Grundlage hierfür ist ein regelmäßiger Austausch der Beteiligten untereinander zum Wohle der Kinder. Die Eltern werden ggf. über Ziele, Inhalte und Maßnahmen besonderer Kooperationen informiert.**  
**Um über einzelne Kinder und evtl. ihre Lebenssituation in der Familie ins Gespräch zu kommen und ihre Entwicklung gemeinsam in den Blick zu nehmen, bedarf es der Einbeziehung und des Einverständnisses der Eltern / Sorgeberechtigten. Dies gilt auch für die Beteiligung anderer schulischer und außerschulischer Dienste und Institutionen.**
- Gerne bieten wir Einblick in unsere Arbeit und suchen den fachlichen Austausch.
- Bei Bedarf beziehen wir Fachdienste und Beratungsstellen in unsere Arbeit mit ein.
- **Wir bilden uns regelmäßig fort.**